

Ordnen Sie den Texten 1–5 die passende Überschrift A–J zu. Pro Text passt nur eine Überschrift.

BEISPIEL: (0) Putzaktion auf dem Mount Everest

LÖSUNG: Die Überschrift passt zu Text 5.

1



Es gibt kein Leben ohne Angst, auch nicht für Kinder. Oft glauben Eltern, dass sie etwas falsch gemacht haben, wenn ihre Kinder verängstigt sind. Auf der anderen Seite können aber auch Bagatellisierungen wie „Das ist doch nicht so schlimm!“ dazu führen, dass Kinder sich allein gelassen fühlen und häufig ihre Ängste verdrängen. Jan-Uwe Rogge besteht darauf, dass Kinder Ängste brauchen. Denn sie machen stark, wenn Kinder lernen, wie die Angst zu bewältigen ist.

Jan-Uwe Rogge: Ängste machen Kinder stark (60640/EUR 8,50)

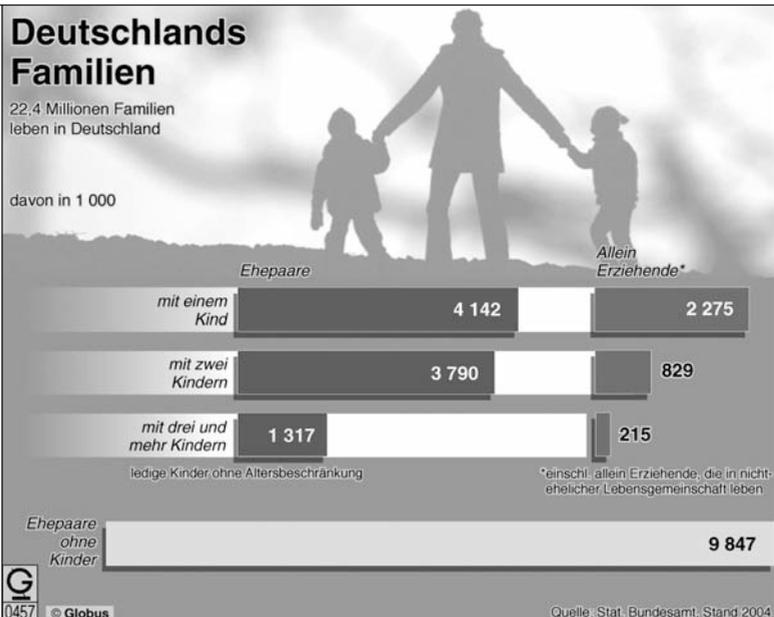
2

Verheiratete Eltern bleiben nach Aussage von Familienministerin Nolte wesentlich länger zusammen. „Kinder von Paaren, die nicht verheiratet sind, tragen ein viermal so hohes Risiko, von der Trennung ihrer Eltern betroffen zu werden“, sagte Nolte. Die Ministerin stützte sich dabei

auf eine Studie: 80% aller Kinder, die in Ehen aufwachsen, erleben ihren 18. Geburtstag mit ihren Eltern. 80% der Kinder, deren Eltern keinen Trauschein besitzen, haben in diesem Alter bereits getrennte Eltern.

3

Ein Blick auf die Statistik bestätigt, dass die Familie als Lebensform noch immer aktuell ist. So gibt es in Deutschland rund 22,4 Millionen Familien. Fast 80 Prozent der Gesamtbevölkerung sind Teil einer Familie. Jedoch zeigt sich eine starke Tendenz zur Kinderlosigkeit oder zur Ein-Kind-Ehe. Aber auch die Anzahl alleinerziehender Frauen mit Kindern hat in den letzten Jahren erheblich zugenommen. So fallen derzeit schon 15 Prozent aller Familien in diese Kategorie.



4

Eine Gorilla-Mutter hat im Zoo von Brookfield einen dreijährigen Jungen gerettet, der sechs Meter tief in das Gehege der Affen gefallen war. Sie schützte das schwer am Kopf verletzte Kind vor sechs anderen Gorillas und trug es zu einer Eingangstür, wo die Zoowärter es erreichen konnten. Wie der Zoo-direktor mitteilte, kam das siebenjährige Gorillaweibchen Binti Jua mit drei Monaten in den Zoo und wurde bis zum sechsten Lebensmonat rund um die Uhr von Menschen betreut.



5

Das Besteigen des Mount Everest macht durstig. Bergsteiger haben inzwischen 67 000 Flaschen auf ihrem Weg zum höchsten Berg der Welt zurückgelassen, wie die nepalesische Nachrichtenagentur RSS berichtet. Nun will eine Gruppe erfahrener Bergsteiger aufräumen. Sie haben jedoch eine anstrengende Arbeit vor sich: Zunächst müssen sie den Müll auf dem Rücken bis zum Basislager tragen. Von dort wird alles auf Ochsen verladen und weitertransportiert.

- A Zahl der Familien mit vielen Kindern sinkt
- B Gorilla verletzte dreijähriges Kind
- C Angst schadet Kindern
- D Unfall im Zoo
- E Verheiratete Eltern trennen sich seltener
- F Umweltverschmutzung sogar auf dem Mount Everest
- G Die Familie verliert in Deutschland an Bedeutung
- H Angst ist wichtig für die Entwicklung der Kinder
- I Kinder leiden unter der Trennung ihrer Eltern
- J Bergsteiger berichten über ihren anstrengenden Weg zum Mount Everest

Text	1	2	3	4	5
Überschrift					

Lesen Sie den folgenden Zeitungsartikel und lösen Sie die Aufgaben dazu, indem Sie die richtige Antwort (A, B oder C) ankreuzen.

Achtung: Die Reihenfolge der einzelnen Aufgaben folgt nicht immer der Reihenfolge des Textes.

SCHULE

Wenn zwei sich streiten, kommt der Konfliktlotse

Schüler helfen bei Streit in ihrer Schule

von KLAUS LAUER

Florian, Tobias und Theo sind auf dem Schulhof tätig. Wenn andere Kinder streiten, erscheinen die drei Fünftklässler, um den Streit zu beenden. Sie sollen für Ordnung sorgen und versuchen, zwischen den Schülern zu vermitteln, ohne dass die Lehrer eingreifen müssen. Denn sie sind die „Konfliktlotsen“ der 1. Grundschule Berlin.

Florian, Tobias und Theo kümmern sich seit eineinhalb Jahren um streitende Mitschüler und sind sehr erfolgreich im Kampf gegen Gewalt. Die Jungen versuchen, im Konflikt zu helfen, geben aber keine fertige Lösung vor. Florian erzählt, dass er sich zuerst das Problem von allen Beteiligten erzählen lässt und fragt, wie sie sich beim Streiten und danach gefühlt haben. Wenn die Streitenden nicht miteinander reden,

wird der Konflikt nicht gelöst. Statt zu suchen, wer Schuld hat, sollen die Kinder selbst vorschlagen, was sie zur Problemlösung beitragen wollen. Per Handschlag wird die Abmachung dann besiegelt.

Seit Lehrer, Eltern und Psychologen 1994 über Möglichkeiten diskutierten, etwas gegen Gewalt an der Schule zu tun, bildet Lehrerin Margit Bauer die Konfliktlotsen aus. „Die Kinder sollen lernen, Konflikte zu erkennen und damit umzugehen“, sagt sie. Seit Beginn des Schuljahres unterrichtet sie 18 Schüler der beiden fünften Klassen in zwei zusätzlichen Wochenstunden. Wer will, kann im Januar die Prüfung zum Konfliktlotsen machen.

Die anderen Kinder werden spielerisch an das Thema herangeführt, sollen Vertrauen zu den Konflikt-

lotsen fassen. Ziel ist, dass die Schüler mit ihren Problemen von sich aus zu den Konfliktlotsen gehen, ohne dass die Schlichter zu den prügelnden Streithähnen laufen müssen. Deshalb zeigen Florian, Tobias und Theo im Unterricht, wie die ideale Lösung aussieht. Inzwischen sind die Konfliktlotsen an der ganzen Schule bekannt und werden von fast allen respektiert. „Die Jüngsten hören immer auf uns, bei den dritten und vierten Klassen wird es oft schon schwieriger“, sagt Theo. Bei Gleichaltrigen ist seine Aufgabe oft sehr schwer. Dann muss er sehr diplomatisch verhandeln, denn Gleichaltrige wollen sich meistens nichts sagen lassen und werfen den Konfliktlotsen schnell vor, sie seien „Besserwisser“, die sich überall einmischen wollen.

BEISPIEL:

(0) Florian, Tobias und Theo

- A helfen, wenn andere sich streiten.
- B streiten sich gern mit anderen Kindern.
- C arbeiten als Lehrer in der Grundschule.

6. Die Lehrerin Margit Bauer

- A tut seit 1994 etwas gegen Gewalt an der Schule.
- B bildet 18 Schüler zu Konfliktlotsen aus.
- C arbeitet nur zwei Stunden pro Woche.

7. Kinder, die sich streiten,

- A können selbst entscheiden, wie sie ihr Problem lösen wollen.
- B sollen nicht miteinander reden.
- C sollen mit den Lehrern, Eltern oder Psychologen sprechen.

8. Bei einem Streit müssen die Konfliktlotsen

- A herausfinden, wer an dem Streit Schuld hat.
- B vorschlagen, wie das Problem gelöst werden kann.
- C zuhören, wenn die Streitenden über ihr Problem berichten.

9. Wer Konfliktlotse werden will, muss

- A im Januar die Prüfung bestehen.
- B lernen, was er bei einem Konflikt tun soll.
- C das Vertrauen der Lehrer und Schüler haben.

10. Obwohl die Konfliktlotsen von fast allen Schülern respektiert werden,

- A haben sie mit den dritten und vierten Klassen besondere Schwierigkeiten.
- B ist ihre Aufgabe bei gleichaltrigen Schülern häufig sehr schwer.
- C werden sie von Schülern aller Klassen für „Besserwisser“ gehalten.

Lesen Sie zuerst die 10 Situationen (Nr. 11–20) und dann die 12 Anzeigen (A–L). Welche Anzeige passt zu welcher Situation? Sie können jede Anzeige nur einmal verwenden. (Die Anzeige aus dem Beispiel können Sie noch einmal verwenden.) Es ist auch möglich, dass es **keine passende Anzeige** gibt. In diesem Fall schreiben Sie **0**.

Beispiele: **01** Sie möchten eine billige Geschirrspülmaschine kaufen.

Anzeige: *G*

02 Sie möchten Ihr Akkordeon verkaufen, weil Sie keine Zeit mehr haben, Musik zu machen.

Anzeige: *O*

Situationen:

11. Sie haben gerade Ihre Ausbildung beendet und möchten gern als Schauspieler/in arbeiten.
12. Sie möchten wichtige Papiere sicher und schnell an Ihren Onkel schicken, der in den USA lebt.
13. Ihre Nachbarin hat eine hübsche 13-jährige Tochter, die gern mal bei Werbespots mitmachen würde.
14. Ihr Kühlschrank funktioniert plötzlich nicht mehr und muss schnell repariert werden.
15. Sie wollen der Umwelt nicht schaden und haben von einer ganz neuen Öko-Waschmaschine gehört, die Wasser, Energie und Waschmittel sparen hilft. Sie wollen dieses neue Modell kaufen.
16. Ihre Mutter hat vergessen, ihre Lebensversicherung zu bezahlen. Daher möchte sie heute schnell den Betrag an die Versicherung schicken.
17. Die Firma, bei der Ihr Vater arbeitet, will zu Weihnachten kleine Geschenke an ihre Kunden im ganzen Land schicken. Ihr Vater sucht eine Möglichkeit, die Päckchen möglichst schnell und sicher zu transportieren.
18. Ihre Schwester braucht eine billige Waschmaschine. Da sie kein Auto hat, möchte sie sich die Waschmaschine auch nach Hause bringen lassen.
19. Ihre Freundin ist sehr attraktiv und möchte nach der Schule eine Ausbildung als Mannequin machen.
20. Sie wollen zwei Betten und ein Sofa in Ihr Wochenendhäuschen transportieren lassen.

Situation	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Anzeige										

A **Models, Werbetypen, Fotomodelle und Kinder ab 5 Jahren für Mode-Events gesucht!!**
 Super Verdienst!!! Kurze Bewerbung und Foto für Ihren Termin in Hamburg unter Ref.-Nr. HHSa2987. MCI GmbH, CH 6301 Zug, Baarerstr. 43, Infotelefon (0180) 522 14 66

C **ELEKTROGERÄTE** An- und Verkauf
 Waschmaschinen ab 190,-
 Kühlschränke ab 130,-
 Elektroherde ab 140,-



Alle Geräte wie neu und mit Garantie
 Eigener Kundendienst
 Auf Wunsch liefern wir nach Hause!
 Ostheimer Straße 7, Köln, Tel. 56 45 22

B **Spedition Meyer**
 Möbeltransporte, Umzüge,
 Warenlieferungen
 Schnell und zuverlässig
 Baurerdamm 5, Potsdam
 Tel. 84 73 29



D **Schauspieler/in Stuntman**

Ist das Ihr Traumberuf?
Wir bilden Sie dazu aus.

Bewerbungen mit kurzem Lebenslauf richten Sie bitte an:

ACTORIS GmbH
Dutschke Allee 27
19237 Berlin
Tel./Fax 3 84 30 28

Voraussetzungen: Mittlere Reife oder Abitur, Grundkenntnisse in Singen und Tanzen, gute körperliche Verfassung für Stuntman-Ausbildung



E **SUPERCHANCE:** Leute (16–55) als Filmstatist, Schauspieler, Werbemodell, für Werbebranche und TV-Filme (seriös) in Österreich und Deutschland gesucht (auch Anfänger). Kurzbewerbung + Foto an: DMV-Deutscher Mannequinverband, Bruchstraße 4, D-52156 Monschau

F **Schnell und zuverlässig**

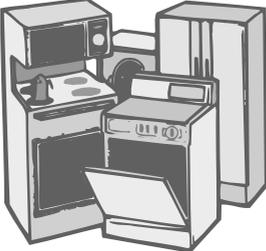
Kurierdienste ins gesamte Bundesgebiet und das europäische Ausland

Schenken Sie uns Ihr Vertrauen!

➤ DSA-Express
Tel. 33 34 35

G **RAMEX**
Elektroshop

Waschmaschinen ab 95,-
Spülmaschinen ab 145,-
Kühlschränke ab 70,-
Elektroherde ab 75,-



Gebrauchtgeräte mit 6 Monaten Garantie
Würzburgstr. 6 • 51103 Köln
Telefon 87 39 33

H **Studentinnen** suchen preiswerten gebrauchten Herd und Öko-Waschmaschine. Insgesamt bis 140,- EUR möglich. Transport übernehmen wir. Tel. 47 48 29 (ab 18.00 Uhr)

J **KURIERDIENST**

Wir transportieren für Sie Briefe und Geldsendungen innerhalb Berlins.
In spätestens 120 Minuten hat Ihre Post den Empfänger erreicht.

Zentral-Rufnummer 13 14

I **Soll es schnell gehen?
Dann rufen Sie uns an!**

Die Fahrradkuriere befördern Briefe, Päckchen und kleinere Pakete in kürzester Zeit in jede Ecke der Stadt. Staus und Verkehr sind für uns kein Problem. Noch dazu schonen wir die Umwelt!

Rufnummern:

- Pankow 2 31 23 45
- Lichtenberg 8 94 73 00
- Mitte 4 58 43 11



K **Kaputt?**
(0 22 45) 8 90 01 - 14

Unser Reparatur-Service kommt innerhalb von 24 Stunden und nimmt nur 7 Euro für die Anfahrt. Wir reparieren alle Elektrogeräte und haben 10 000 Ersatzteile auf Lager. Sollte eins fehlen, bringen wir es Ihnen nach Hause. Kostenlos!

Kundendienst-Zentrale

Bischof Elektrogeräte



L **Model – Werbetypen – Mannequin**

Wir suchen neue Gesichter mit dem „Gewissen Etwas“, (von 18 bis 50 J., nur weiblich), auch nebenberuflich.

Star Cast

Star Cast
Models International

Grottenau 2 86150 Augsburg Tel. 3 45 35 67



Lesen Sie den folgenden Text und kreuzen Sie für jede Lücke das richtige Wort (A, B oder C) an.

Sehr **(0)** Damen und Herren,

21 zwei Wochen habe ich bei Ihnen ein Computerspiel gekauft. Es **22** sich dabei um das Spiel „Aladdin“ aus der Reihe „Activity Centre“. **23** bin ich wieder in meine Heimat zurückgekehrt und **24** es leider nicht auf meinem Computer abspielen, weil es kaputt ist.

Aus **25** Grund schicke ich es Ihnen hiermit zurück. Die Rechnung, an der Sie das **26** Datum und den Preis ablesen können, lege ich **27** bei. Ich bitte Sie recht herzlich **28**, mir das Geld, das ich für dieses Computerspiel bezahlt habe, zurückzuerstatten.

29 das nicht möglich sein sollte, bitte ich Sie, **30** ein anderes Computerspiel in der gleichen Preislage zu schicken.

Für Ihre Mühe danke ich Ihnen im Voraus.

Dimitris Pappas

BEISPIEL:

- (0)** A geehrt
 B geehrte
 C geehrter

- | | |
|--|---|
| 21. <input type="checkbox"/> A in
<input type="checkbox"/> B vor
<input type="checkbox"/> C seit | 26. <input type="checkbox"/> A genaues
<input type="checkbox"/> B genau
<input type="checkbox"/> C genaue |
| 22. <input type="checkbox"/> A handelt
<input type="checkbox"/> B geht
<input type="checkbox"/> C ist | 27. <input type="checkbox"/> A ebenfalls
<input type="checkbox"/> B wieder
<input type="checkbox"/> C also |
| 23. <input type="checkbox"/> A Erst
<input type="checkbox"/> B Inzwischen
<input type="checkbox"/> C Mitten | 28. <input type="checkbox"/> A dazu
<input type="checkbox"/> B dafür
<input type="checkbox"/> C darum |
| 24. <input type="checkbox"/> A darf
<input type="checkbox"/> B will
<input type="checkbox"/> C kann | 29. <input type="checkbox"/> A Wann
<input type="checkbox"/> B Ob
<input type="checkbox"/> C Falls |
| 25. <input type="checkbox"/> A diese
<input type="checkbox"/> B diesem
<input type="checkbox"/> C dieser | 30. <input type="checkbox"/> A mir
<input type="checkbox"/> B mich
<input type="checkbox"/> C sich |

Lesen Sie den folgenden Text und schreiben Sie den richtigen Buchstaben (A–P) in die Tabelle unten. Sie können jedes Wort nur einmal verwenden. Nicht alle Wörter passen in den Text.

D eutscher T on K ünstler V erband	Suchen Sie qualifizierten	
	Musikunterricht?	
	Wir vermitteln Adressen von Mitgliedern unseres Verbandes.	
	Verband Münchener Tonkünstler e.V. Genter Str. 24, Tel.: (089) 5 33 44 76	

Sehr geehrte Damen und Herren,

(0) Tochter Philippa ist 7 Jahre alt und da 31 Lehrerin uns schon öfters gesagt hat, dass sie musikalisch ist, möchten wir ihr Talent fördern. Durch Ihre Anzeige in der Zeitung haben wir uns nun 32 entschlossen, dass unsere Tochter ein Musikinstrument spielen lernt.

Da wir überhaupt nicht darüber 33 sind, wie Musik unterrichtet wird, möchten wir 34 einige Fragen stellen. 35 kann man zum Beispiel erkennen, 36 Musikinstrument für ein Kind am besten ist? Wir wollen nicht, 37 Philippa einfach Klavier oder Geige lernt, wie viele andere Kinder. Gibt es 38 Möglichkeit festzustellen, was für sie das Beste ist? Wir wissen auch nicht, 39 man ein Instrument in der Gruppe oder allein lernt. Wie oft findet der Unterricht statt, und müssen wir direkt ein Instrument kaufen, oder kann man auch 40 mieten?

Wir wären Ihnen wirklich dankbar, wenn Sie uns all diese Fragen beantworten könnten.

Mit freundlichen Grüßen

Marianne und David Wolff

- | | | | |
|-------------|------------|---------------|---------------|
| A) seine | E) das | I) irgendeine | M) woran |
| B) Ihnen | F) welches | J) dazu | N) was für |
| C) erfahren | G) wovon | K) ihre | O) eins |
| D) ob | H) dass | L) unsere | P) informiert |

(0)	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40
L										

Teil 1

CD 4 / 14

Sie hören fünf kurze Texte. Sie hören diese Texte **nur einmal**. Dazu sollen Sie fünf Aufgaben lösen. Bei jeder Aufgabe sollen Sie feststellen: Habe ich das im Text gehört oder nicht? Wenn ja, markieren Sie beim Hören R = richtig, wenn nein, markieren Sie F = falsch.

Lesen Sie jetzt zuerst die Aufgaben Nr. 41–45. Sie haben dazu 30 Sekunden Zeit.

- | | | |
|--|----------------------------|----------------------------|
| 41. Der Sprecher versucht Energie zu sparen. | <input type="checkbox"/> R | <input type="checkbox"/> F |
| 42. Die Sprecherin ist für Mülltrennung. | <input type="checkbox"/> R | <input type="checkbox"/> F |
| 43. Die Sprecherin fährt oft mit dem Bus. | <input type="checkbox"/> R | <input type="checkbox"/> F |
| 44. Nur wenn man gezwungen wird, tut man etwas für die Umwelt. | <input type="checkbox"/> R | <input type="checkbox"/> F |
| 45. Die Mitschüler der Sprecherin tun gar nichts für die Umwelt. | <input type="checkbox"/> R | <input type="checkbox"/> F |

Teil 2

CD 4 / 15–16

Sie hören nun ein Gespräch. Dazu sollen Sie zehn Aufgaben lösen. Sie hören diesen Text **zweimal**. Bei jeder Aufgabe sollen Sie feststellen: Habe ich das im Text gehört oder nicht? Wenn ja, markieren Sie beim ersten Hören oder danach R = richtig, wenn nein, markieren Sie F = falsch.

Lesen Sie jetzt die Aufgaben Nr. 46–55. Sie haben dazu eine Minute Zeit.

- | | | |
|---|----------------------------|----------------------------|
| 46. Sean Lennon gibt Konzerte in drei deutschen Städten. | <input type="checkbox"/> R | <input type="checkbox"/> F |
| 47. Sean Lennon erinnert sich sehr gut an seinen Vater. | <input type="checkbox"/> R | <input type="checkbox"/> F |
| 48. John Lennon war ein Vorbild für seinen Sohn. | <input type="checkbox"/> R | <input type="checkbox"/> F |
| 49. Im Alter von zwölf Jahren hat Sean angefangen, Gitarre spielen zu lernen. | <input type="checkbox"/> R | <input type="checkbox"/> F |
| 50. Zu John Lennons 50. Geburtstag gab Sean zusammen mit seiner Freundin ein Konzert. | <input type="checkbox"/> R | <input type="checkbox"/> F |
| 51. Sean möchte gern mal als Kellner arbeiten. | <input type="checkbox"/> R | <input type="checkbox"/> F |
| 52. Mit seinem Halbbruder Julian trifft sich Sean nicht regelmäßig. | <input type="checkbox"/> R | <input type="checkbox"/> F |
| 53. Sean will eine Platte zusammen mit Julian machen. | <input type="checkbox"/> R | <input type="checkbox"/> F |
| 54. Bei den Konzerten trägt Sean immer T-Shirts seiner Eltern. | <input type="checkbox"/> R | <input type="checkbox"/> F |
| 55. Die Lieder von Seans Vater handelten von Liebe und Frieden. | <input type="checkbox"/> R | <input type="checkbox"/> F |

Teil 3

CD 4 / 17–26

Sie hören jetzt fünf kurze Texte. Sie hören diese Texte **zweimal**. Dazu sollen Sie fünf Aufgaben lösen. Bei jeder Aufgabe sollen Sie feststellen: Habe ich das im Text gehört oder nicht? Wenn ja, markieren Sie beim ersten Hören oder danach R = richtig, wenn nein, markieren Sie F = falsch.

- | | | |
|---|----------------------------|----------------------------|
| 56. Das Hotel bietet Sonderpreise. Kinder unter 12 Jahren zahlen nichts. | <input type="checkbox"/> R | <input type="checkbox"/> F |
| 57. Wegen eines Unfalls konnten zwischen München und Rosenheim zwei Stunden lang keine Züge fahren. | <input type="checkbox"/> R | <input type="checkbox"/> F |
| 58. Im Getränkemarkt gibt es nur Kästen mit 20 Flaschen. | <input type="checkbox"/> R | <input type="checkbox"/> F |
| 59. In den USA starben 44 deutsche Schüler bei einem Busunglück. | <input type="checkbox"/> R | <input type="checkbox"/> F |
| 60. Beim Lotto wurden folgende Zahlen gezogen: 6 - 8 - 15 - 37 - 24 - 44. | <input type="checkbox"/> R | <input type="checkbox"/> F |

Ihr deutscher Freund zieht bald mit seinen Eltern aufs Land. In folgendem Brief erzählt er Ihnen darüber:

Liebe(r) ...,

ich weiß gar nicht, wo ich anfangen soll. Es ist alles so schnell gegangen. Also, meine Eltern wollten doch schon immer ein Einfamilienhaus mit Garten haben. Na ja, und jetzt verkauft doch tatsächlich ein Kollege von meinem Vater so ein Haus 30 km von Stuttgart entfernt – und zwar recht günstig. Meine Eltern haben nicht lange überlegt und sich sofort zu dem Kauf dieses Hauses entschlossen. In einer Woche ziehen wir um ...

Du kannst dir vorstellen, dass ich davon nicht besonders begeistert bin!! Aber mich fragt ja niemand!

Ihr seid doch damals auch in ein Dorf gezogen. Könntest du mir bitte erzählen, wie das war? Du hattest, glaube ich, nicht so viele Probleme damit, oder? Schreib mir bitte darüber!

Bis bald
Dein
Jürgen

Antworten Sie Ihrem Freund.

Schreiben Sie in Ihrem Brief etwas zu allen vier Punkten unten. Bevor Sie den Brief schreiben, überlegen Sie sich die passende **Reihenfolge der Punkte**, eine passende **Einleitung** und einen passenden **Schluss**. Vergessen Sie auch nicht Datum und Anrede.

Was Sie Ihrem Freund vorschlagen würden.

Warum Sie jetzt gern dort wohnen.

Warum Sie aufs Land umgezogen sind.

Wie es Ihnen am Anfang auf dem Land gefallen hat.

Blatt 1**Teil 1: Kontaktaufnahme**

(Zeit: ca. 3 Minuten)

Sie möchten Ihre Partnerin / Ihren Partner näher kennenlernen und stellen ihr/ihm einige Fragen. Sie sollen versuchen, so viele Informationen wie möglich zu bekommen. Die folgenden Punkte können Ihnen dabei helfen.

1. Name
2. Wo und wie sie/er wohnt (Wohnung, Haus, Garten ...)
3. Wo sie/er herkommt
4. Geschwister/Familie
5. Wo sie/er Deutsch gelernt hat
6. Ob sie/er schon in anderen Ländern war
7. Was sie/er im Moment macht (Schule, Studium, Beruf, Hobbys, ...)
8. ...

Die Prüferin / Der Prüfer kann noch weitere Fragen stellen.

Teil 2: Gespräch über ein Thema**Computer**

(Zeit: ca. 6 Minuten)

Bitte sehen Sie sich die Informationen auf Blatt 2 genau an und berichten Sie Ihrer Partnerin / Ihrem Partner kurz darüber.

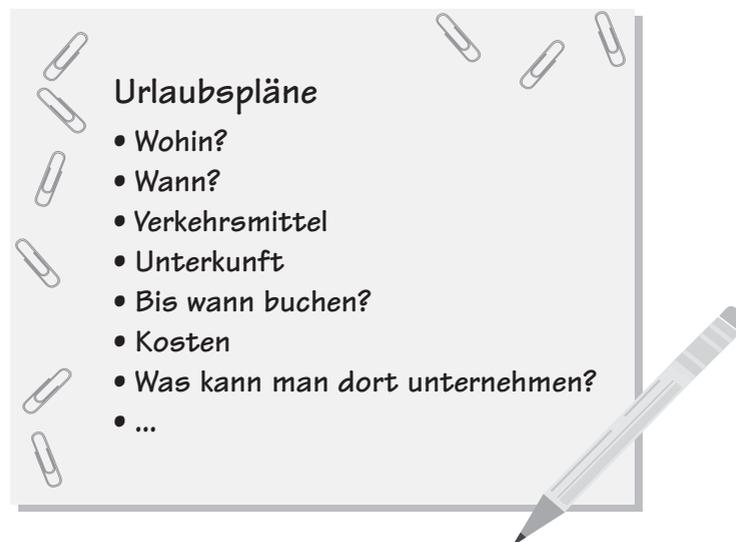
Ihre Partnerin / Ihr Partner hat eine andere Information zum selben Thema und berichtet auch darüber.

Danach sollen Sie von Ihren persönlichen Erfahrungen erzählen und Ihrer Partnerin / Ihrem Partner Fragen stellen. Auf ihre/seine Fragen sollen Sie reagieren, sodass ein Gespräch entsteht.

Teil 3: Lösen einer Aufgabe

(Zeit: ca. 6 Minuten)

Sie wollen gemeinsam mit Freunden Urlaub auf einer Insel in der Ägäis machen. Sie haben die Aufgabe, gemeinsam mit Ihrer Gesprächspartnerin / Ihrem Gesprächspartner zu überlegen, welche Vorbereitungen dazu nötig sind. Sie haben sich schon einen Zettel mit Notizen gemacht.



Kandidat A: Blatt 2**Computer**

Heutzutage wird der Computer sowohl privat als auch im Berufsleben benutzt. Über das Internet bekommt man schnell und bequem Informationen und kann einen Großteil der Geschäftskommunikation erledigen.

Aufgabe:

Bitte berichten Sie Ihrer Partnerin / Ihrem Partner kurz, welche Informationen Sie hier bekommen. Danach berichtet Ihre Partnerin / Ihr Partner über ihre/seine Informationen.

Sie sollen auch von Ihren persönlichen Erfahrungen erzählen und Ihrer Partnerin / Ihrem Partner Fragen stellen. Auf ihre/seine Fragen sollen Sie reagieren, sodass ein Gespräch entsteht.

Kandidat B: Blatt 2**Computer**

Fast alle Jugendlichen in Deutschland benutzen entweder zu Hause oder in der Schule einen PC. Am meisten interessieren sie sich für Spiele. Der Computer wird aber auch gern genutzt, um Musik herunterzuladen, um zu chatten und DVDs anzusehen.

Aufgabe:

Bitte berichten Sie Ihrer Partnerin / Ihrem Partner kurz, welche Informationen Sie hier bekommen. Danach berichtet Ihre Partnerin / Ihr Partner über ihre/seine Informationen.

Sie sollen auch von Ihren persönlichen Erfahrungen erzählen und Ihrer Partnerin / Ihrem Partner Fragen stellen. Auf ihre/seine Fragen sollen Sie reagieren, sodass ein Gespräch entsteht.